



Pressemitteilung

Gabriele Schmidt (CDU) besucht den Bürgermeister der Gemeinde Küssaberg

Bei ihrem Antrittsbesuch in der Gemeinde Küssaberg traf die Bundestagsabgeordnete Gabriele Schmidt (CDU) Bürgermeister Manfred Weber.

Ein zentrales Gesprächsthema war die Verkehrssituation in der Gemeinde, insbesondere in den Ortsteilen Rheinheim und Kadelburg. Durch den Einkaufstourismus fahren laut Manfred Weber in Rheinheim täglich ca. 11 000 Fahrzeuge durch die Ortschaft. „Das ist ein enormer Leidensdruck für die Bevölkerung. Ganz abgesehen davon, dass sich auch die Abwicklung am Zoll schwierig gestaltet“, so Manfred Weber. Eine Entlastung des Problems sieht die Gemeinde in einem weiteren Zollübergang auf Höhe des Kreisverkehrs Lonza/OBI zwischen Waldshut und Tiengen. „Bisher haben wir weder beim Land noch beim Bund Gehör gefunden. Hier muss etwas passieren“.

Großes Interesse zeigte die Bundestagsabgeordnete außerdem für den kürzlich gegründeten Verein Nachbarschaftshilfe Küssaberg. Die Gemeinde hatte im Vorfeld eine Bürgerumfrage zum Thema „Alt werden in Küssaberg“ durchgeführt, welche gezeigt hat, dass vor allem die Themen Mobilität im Alter, Nachbarschaftshilfe, Wohnen im Alter und Seniorentreffs für die Bürger von zentraler Bedeutung sind. Mit Nachbarschaftshilfe Küssaberg e.V. wird darauf entsprechend reagiert. Hierzu zählen beispielsweise der von der Gemeinde gestellte Nachbarschaftshilfebus, regelmäßige Seniorentreffs sowie die Koordinierung der Einsätze von engagierten Bürgerinnen und Bürgern. „Wir freuen uns über jeden, der sich am Projekt Nachbarschaftshilfe beteiligt. Nur in der Gemeinschaft kann das Ziel „Alt werden in Küssaberg“ gelingen.“ erläuterte Bürgermeister Manfred Weber. Die Bundestagsabgeordnete lobte das Engagement der Gemeinde und der Bevölkerung. „Gerade im ländlichen Raum ist Nachbarschaftshilfe und Unterstützung für ein funktionierendes Miteinander außerordentlich wichtig.“